

St. Odilia in Hohenburg, St. Maria, Peter und Paul in Heiningen und St. Maria in Andernach, dem Benediktinerinnenkloster Ebstorf, dem Zisterzienserinnenkloster Wienhausen, dem Dominikanerinnenkonvent Maria-Medingen in Mödingen sowie dem Klarissenkonvent St. Klara in Köln. Ihre Auswahl erfolgte mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Bildquellen u. a. mit Hilfe der Datenbank FeMoData (Female Monasticism's Database). In den Fallbetrachtungen wird auf der Basis der aktuellen Forschungsliteratur in der Regel jeweils ein Bildobjekt detailliert analysiert, indem ergänzende Bild- und Schriftmedien sowie der gesamte Überlieferungskontext mit einbezogen werden. Die sorgsam abgewogenen Einschätzungen zum Entstehungskontext und zur Wirkung der einzelnen Bildwerke liefern vielfach eine neue Sicht auf die Geschichte der Konvente. Sie bilden zudem die Grundlage für Zusammenschau und Ausblick im letzten Abschnitt der Studie. Dabei zeigt sich, daß Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der visuellen Kommunikation der untersuchten Frauenkonvente nicht in erster Linie auf den Einfluß des Ordensverbandes zurückgeführt werden können, sondern vielfach durch andere Faktoren, wie die Geschichte eines Konventes, die soziale Herkunft der Konventualinnen, die Beziehungen zu anderen Klöstern und Stiften, zu weltlichen und geistlichen Machthabern oder zu frommen Laien, bestimmt sind. So stellt diese Studie methodisch und inhaltlich einen markanten Beitrag zu der aktuellen Forschung zu ma. Frauenkommunitäten dar.

Sabine Graf

Grado Giovanni MERLO, *Eretici del medioevo. Temi e paradossi di storia e storiografia* (Storia 43) Brescia 2011, Ed. Morcelliana, 181 S., ISBN 978-88-372-2460-8, EUR 16. – Leicht durchkorrigiert wiederabgedruckt, aber ohne Nachträge, bietet dieses Pocket-Bändchen acht zwischen 1993 und 2009 publizierte Beiträge M.s zur Häresie vom 11. bis zum 14. Jh., darunter zu Arnold von Brescia, sowie einen bislang ungedruckten Text ohne Fußnoten *Intorno a eretici ed eresie* (S. 85–99).

R. P.

---

Shlomo SIMONSOHN, *The Jews in Sicily*, Vol. 16: *Notaries of Trapani* (end), Erice (Monte San Giuliano), Mazara, Termini Imerese, Corleone and Sciacca, Vol. 17: *Sciacca* (end), Caltabellotta, Agrigento, Syracuse, Noto, Catania, Scicli, Randazzo, Messina, *Addenda et Corrigenda*, Vol. 18: *Under the Rule of Aragon and Spain* (*Studia post-biblica* 48,3,16–18 = *A Documentary History of the Jews in Italy* 30–32) Leiden u. a. 2009 bzw. 2010 bzw. 2010, Brill, XI S. u. S. 10431–11120 bzw. XI S. u. S. 11121–11829 bzw. XXXI S. u. S. 11831–12444, 1 Karte, Tab., ISBN 978-90-04-17384-2 bzw. 978-90-04-18278-3 bzw. 978-90-04-18654-5, EUR 249 / USD 346 (Vol. 16) bzw. je EUR 235 / USD 327 (Vol. 17–18). – Während die Bände 16 und 17 die Auswertung der Notariatsakten abschließen – wie im Vorwort von Bd. 9 angekündigt (vgl. DA 65, 856 f.), wobei die zwischenzeitlich 2008 und 2009 erschienenen Bände 14 und 15 die Notare aus Palermo und Trapani enthalten – eröffnet Band 18 die Auswertung der vorangegangenen 17 Bände, in dem S. das tägliche Leben der Juden in Sizilien unter aragonesisch-spanischer Herrschaft, also von 1282 bis 1492, auf der Grundlage der dokumentierten Archivbestände beschreiben will (S. X). Auch wenn weitere Forschungen über die Juden in Sizilien, die S. mit